



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

02.09.2024

Aktenzeichen
1510-IT.102
bei Antwort bitte angeben

für die Mitglieder
des Rechtsausschusses

VORLAGE
18/2888

Bearbeiterin: Frau Dr. Kaiser
Telefon: 0211 8792-726

A14

44. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags am 4. September 2024

Öffentlicher Bericht zu TOP: „Das Justizministerium in Hessen führte im Juni 2024 seinen Innovationskongress KI durch, NRW lehnte mehrfach einen KI-Kongress mit Vertretern aus Justiz, Wirtschaft und Forschung ab, obwohl in NRW der Leiter der ZAC NRW, in der von der FDP am 13.06.2023 initiierten Anhörung „Einsatz von ChatGPT im Justizbereich“ forderte, möglichst bald in eine interne Diskussion einzusteigen, ein dichtes Netzwerk von Wirtschafts- und von Wissenschaftspartnern zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Justiz zu schaffen und einen übergreifenden Dialog durch Umsetzung eines Kongresses etc. durchzuführen. Wie ist der Stand in NRW und welche Rolle spielt NRW überhaupt in diesem Bereich?“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

als Anlage übersende ich den öffentlichen Bericht der Landesregierung zu dem vorbezeichneten Tagesordnungspunkt zur Weiterleitung an die Mitglieder des Rechtsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Limbach

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw



**Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**44. Sitzung des Rechtsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 4. September 2024**

Schriftlicher Bericht zu TOP:

„Das Justizministerium in Hessen führte im Juni 2024 seinen Innovationskongress KI durch, NRW lehnte mehrfach einen KI-Kongress mit Vertretern aus Justiz, Wirtschaft und Forschung ab, obwohl in NRW der Leiter der ZAC NRW, in der von der FDP am 13.6.2023 initiierten Anhörung „Einsatz von ChatGPT im Justizbereich“ forderte, möglichst bald in eine interne Diskussion einzusteigen, ein dichtes Netzwerk von Wirtschafts- und von Wissenschaftspartnern zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Justiz zu schaffen und einen übergreifenden Dialog durch Umsetzung eines Kongresses etc. durchzuführen. Wie ist der Stand in NRW und welche Rolle spielt NRW überhaupt in diesem Bereich?“

1. Wie und wo tauschen sich in NRW Justizangehörige, Vertreter der Wirtschaft, Rechtsanwaltschaft, Hochschulen und alle Personen, die Interesse daran haben, den Einsatz von digitalen Hilfsmitteln in der Justiz zur Förderung einer effektiven, bürgernahen Justiz der Zukunft weiterzudenken, aus?

Ein derartiger Austausch findet bspw. statt beim edv-Gerichtstag in Saarbrücken, beim Digital Justice Summit in Berlin, bei der Legal Revolution Kongressmesse in Nürnberg, beim Legal Tech Day in Berlin, beim Liquid Legal Summit in Bonn und beim KI-Forum des hessischen Justizministeriums.

2. Warum findet ein solcher Kongress nicht auch wieder in Nordrhein-Westfalen statt, nachdem er in der 17. Legislaturperiode stattgefunden hat und obwohl er von Fachleuten gefordert und von anderen Bundesländern erfolgreich umgesetzt wird?

Ein regelmäßiger Austausch findet bereits auf verschiedenen Fachveranstaltungen statt, von denen einige beispielhaft unter Ziff. 1 genannt wurden. Vor dem Hintergrund dieser zahlreichen Austauschgelegenheiten bedarf es einer unverhältnismäßig aufwändigen Ausrichtung eines weiteren Kongresses in Nordrhein-Westfalen nicht.

3. Wann gab es den letzten größeren Austausch des NRW-Justizministeriums, mit dem Ziel, Innovationen in NRW weiterzuentwickeln und wer war bei diesem Austausch anwesend?

Bei sämtlichen unter Ziff. 1 genannten Austauschformaten waren Vertreter des Think Tanks für Legal Tech und KI oder des Justizministeriums NRW in den Jahren 2023/2024 anwesend. Darüber hinaus findet u.a. ein ständiger Austausch zwischen dem Justizministerium NRW und den Justizministerien der anderen Bundesländer in der AG KI der Bund-Länder-Kommission für Informationstechnik in der Justiz statt.

4. Welche Tätigkeiten und Ergebnisse hat der Think Tank bisher erreicht?

Der Think Tank begleitet und gestaltet u.a. das Forschungsprojekt „Generatives Sprachmodell der Justiz“ (GSJ) mit, er hat bei der Erprobung einer ChatGPT-Instanz durch das KI-Labor von IT.NRW mitgewirkt und er ist in die Projekte „Digitale Rechtsantragstelle“ und „Zivilgerichtliches Onlineverfahren“ aktiv eingebunden.